

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Stadtrates

vom 27. Juni 2018

ö5. Beratungsgegenstand: Vollzug der Eigenbetriebsverordnung;
Lagebericht 2017 und Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2017 der GTL

AZ: 8700

Berichterstatter: Kai Kattau,
Leiter der Garten- und Tiefbaubetriebe

Sachverhalt:

Der Werkausschuss der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau (GTL) hat in seiner Sitzung vom 07.06.2018 den Lagebericht 2017 und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zustimmend zur Kenntnis genommen. Außerdem hat er dem Stadtrat einstimmig empfohlen, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2017, wie im Beschluss vorgeschlagen, zu erteilen.

Die Drucksache aus o.g. Werkausschusssitzung liegt als Anlage bei.

Den Mitgliedern des Werkausschusses wurde je ein Exemplar des Abschlussprüfungsberichtes der INVRA, München übergeben.

Der Lagebericht der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau ist ebenfalls in diesem enthalten.

Nach kurzer Diskussion fasst der Stadtrat mit 25 : 1 Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Lagebericht 2017 und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zustimmend zur Kenntnis.

Der Stadtrat erteilt gemäß § 25 Abs. 3 EBV, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2017 der Garten- und Tiefbau betriebe wie folgt:

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2017 auf 45.822.379,47 €.

Die Jahresrechnung 2017

a)	Erträge insgesamt	€	30.429.946,11
b)	Aufwendungen insgesamt	€	30.339.019,74
c)	Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	€	+90.926,37

- II. An die Fraktionen
- III. An die GTL z.K.u.w.V.
- IV. Zum Akt

Lindau (B), 03. Juli 2018



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Birgit Russ
Protokollführerin

Amt 62

Hi

Dem

Werkausschuss GTL

in öffentlicher Sitzung

vorgelegt

Vollzug der Eigenbetriebsverordnung;

Lagebericht 2017 und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017

SACHVERHALT

Der Jahresabschluss und der Lagebericht einschl. Anhang mit Anlagennachweis werden hiermit über den Herrn Oberbürgermeister dem Werkausschuss gemäß § 25 Abs. 1 EBV vorgelegt:

Die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres lauten wie folgt:

1. Bilanzsumme:	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Aktiva und Passiva	45.822.379,47	42.410.802,22
davon:		
- Restbuchwerte des Anlagenvermögens	41.210.791,88	39.919.544,93
- Stammkapital	5.000.000,00	5.000.000,00
- zweckgebundene Rücklage	2.440.000,00	1.525.000,00
- Fördermittel und Zuschüsse	8.815.960,37	8.931.180,37
- empfangene Ertragszuschüsse	5.752.674,00	5.752.310,00
- Rückstellungen	1.987.537,67	2.023.099,46
- Verbindlichkeiten	21.256.930,29	18.700.861,62
 2. Gewinn- und Verlustrechnung		
a) Erträge insgesamt	30.429.946,11	20.202.408,57
b) Aufwendungen insgesamt	<u>30.339.019,74</u>	<u>20.006.376,21</u>
 Jahresgewinn	+ 90.926,37	+ 196.032,36

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Ergebnis in Höhe von 91 T€ (Plan - 563 T€). Das verbesserte Ergebnis resultiert einerseits aus niedrigeren Erträgen (- 196 T€) und ebenfalls aus niedrigeren Aufwendungen (- 850 T€). In beiden Fällen sind die im Vermögenshaushalt der Stadt Lindau abgebildeten Baumaßnahmen nicht beinhaltet, da sich diese auf das Ergebnis erfolgsneutral auswirken.

Die Rückzahlung der eingeplanten Verlustübernahme des Stadtbusses am Jahresanfang in Höhe von 220 T€ betrifft den Ertrag und den Aufwand in gleicher Höhe. Im Bereich des Materialaufwands wurden 269 T€ weniger ausgegeben als geplant. Zudem wurden 114 T€ weniger an Beratungskosten benötigt, als im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt wurden.

Aufgrund der geringeren Investitionen, gerade im Bereich der Kläranlage, sind 109 T€ weniger an Abschreibungen angefallen als geplant.

Die Abschlussprüfung erfolgte im April 2017 durch die INVRA, München.

Die Investitionen beliefen sich 2017 auf 3,562 Mio. €.

Die Abschreibungen betragen 2,267 Mio. €, die Fremdkapitalzinsen 0,593 Mio. €. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden Darlehen in Höhe von 2.020 T€ aufgenommen.

Die Eigenkapital-Ausstattung der GTL liegt zum 31.12.2017 bei 17,5 % (Vorjahr 16,5 %).

Der Jahresgewinn in Höhe von 91 T€ entspricht dem Bilanzgewinn.

Die Finanzierung 2017 erfolgte durch

	2017
1. Abschreibungen auf Anlagen	T€ 2.267
2. Darlehensaufnahmen (Neu-Darlehen)	T€ 2.020
3. Zuschüsse und Fördermittel	T€ 676
4. abzüglich Auflösung Zuschüsse/Beiträge	T€ - 791
5. Minderung flüssige Mittel	T€ 215
6. Erhöhung kurzfr. Verbindlichkeiten/Rückstellungen	T€ 1.849
7. Sonstiges	T€ 11
8. Bildung Rücklage	T€ 915
9. Jahresgewinn	T€ 91
	<u>T€ 7.253</u>

Die INVRA, München erteilt in ihrem Prüfungsbericht vom 30.04.2018 für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 sowie für den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bezüglich des genauen und vollständigen Wortlautes wird auf 6. (Seite 22 und 23) des Prüfungsberichtes verwiesen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 kann erst nach erfolgter örtlicher Rechnungsprüfung vom städt. Rechnungsprüfungsamt durch den Stadtrat erfolgen.

Den Mitgliedern des Werkausschusses wurde je ein Exemplar des Abschlussprüfungsberichtes der INVRA, München übergeben.

Der Lagebericht 2017 der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau ist ebenfalls in diesem enthalten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Werkausschuss nimmt den Lagebericht 2017 und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß § 25 Abs. 3 EBV, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2017 der Garten- und Tiefbaubetriebe wie folgt zu erteilen:

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2017 auf 45.822.379,47 €.

Die Jahresrechnung 2017

a) Erträge insgesamt	€	30.429.946,11
b) Aufwendungen insgesamt	€	<u>30.339.019,74</u>
c) Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	€	+ 90.926,37

Lindau, den 15.05.2018

Tremmel

Matthias Tremmel
Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/ Verwaltung

Anlage
Abschlussprüfungsbericht 2017